

Gutachten stark verbessern. Studie und Fallsammlung

Fragebogen - Begleitbogen

1. Bitte vergeben Sie ein persönliches (identisches) Kennwort auf Ihrem Gutachten und diesem Fragebogen. Dies ist für den Fall gedacht, dass Sie später mit Fragen an mich herantreten wollen oder ich den Kontakt zu Ihnen suche. Die Kontaktbitte durch mich erfolgt ggf. über die Internetseite www.gustav.es unter dem Button „Mithilfe“. Bei einigen Fragen sind Mehrfachantworten möglich. Zu allen Fragen können Erklärungen und Kommentare abgegeben werden, die Felder wachsen mit. Die Abkürzung SV steht für Sachverständige(r) und wird gleichwertig mit Gutachter(in) verwendet.

Kennwort :

(Eingabe notwendig)

2. Ich bin im Gutachten

Mutter

Vater

Sonstiges, nämlich

3. Wie lange dauerte Ihr Verfahren vom ersten Antrag bis zum Beschluß (Urteil) oder einer Vereinbarung ?

Amtsgericht von bis

Oberlandesgericht (OLG) von bis

4. Es wurde vom Gericht ein Gutachten veranlasst. Hat das Gericht vor Einschaltung des Gutachters versucht, eine Einigung herbeizuführen, z.B. mittels mehrmaliger Gespräche mit den Eltern oder mittels Mediation ?

Ja, ernsthaft

Ja, aber nur pro forma und ohne echtes Engagement

Nein

Nein, wollte ich nicht

Nein, wollte die Gegenseite nicht

Nein, es gab schon mehrere erfolglose Versuche

5. Informierte Sie das Gericht darüber, dass die Teilnahme an einer Begutachtung freiwillig ist ?

Ja, von sich aus

Ja, ließ aber durchblicken, daß die Nichtteilnahme negative Folgen habe

Nein

6. Wurden Ihnen verschiedene „Sachverständige“ vom Gericht zur Auswahl vorgeschlagen ?

Nein, allein der Richter wählte den Gutachter aus

Ja, wir wurden gefragt, konnten uns aber nicht einigen

Wir hatten einvernehmlich einen Gutachter benannt,

das Gericht folgte dem Wunsch aber nicht

7. Legte der sog. Sachverständige seine Qualifikation offen, ggf. auf Nachfrage ?

Ja, bereits von sich aus

Ja, aber erst auf Nachfrage

Nein, ich habe aber auch nicht nachgefragt

Nein, auch nicht auf Nachfrage

8. Folgte das Gericht dem Gutachten bzw. Vorschlag des Gutachtens ?

Ja, ohne jede Abweichung

Ja, mit geringen Abweichungen

Nein, es wurde komplett verworfen

Es wurde folgendes beschlossen – in folgendem abgewichen:

9. Hat das Gericht dem Sachverständigen aufgegeben, eine Einigung zu erzielen ?

(Steht im Wortlaut des Auftrags des Gerichtes an den Gutachter)

Ja

Nein

Nein, es sollte ein besserer und ein schlechterer Elternteil gefunden werden

10. Gab der Sachverständige selbst an, eine Einigung erreichen zu wollen ?

Ja, bereits am Anfang wurde dies als Ziel angegeben

Ja, aber erst im Verlauf

Nein

Die Begutachtung hat zu einer Verschärfung der Konflikte geführt und eine einvernehmliche Lösung erschwert / verhindert

Die Begutachtung hat zu einer Entspannung der Konflikte und zu einer neuen Problemsicht geführt und eine einvernehmliche Lösung möglich gemacht

11. Informierte Sie der Gutachter darüber, dass die Teilnahme an der Begutachtung freiwillig ist ?

Ja, von sich aus

Ja, ließ aber durchblicken, dass die Nichtteilnahme negative Folgen habe

Nein

12. Informierte Sie der Gutachter über den geplanten Ablauf der Begutachtung und legte einen konkreten Ablaufplan vor ?

Ja, von sich aus:

mündlich

schriftlich

Ja, aber erst auf Nachfrage

Nein

13. Wurde der Ablauf eingehalten ?

Ja

Nein

entfällt, da kein Ablauf angegeben wurde

14. Wie gut fühlten Sie sich vom SV über den Ablauf und die Ziele der Begutachtung informiert ?

Wählen Sie – wie in der Schule – eine Note von 1 (sehr gut) bis 6 (völlig ungenügend) oder - für "weiß nicht/keine Angabe"

Note

15. War für Sie der tatsächliche Ablauf der Begutachtung transparent und nachvollziehbar ?

Wählen Sie – wie in der Schule – eine Note von 1 (sehr gut) bis 6 (völlig ungenügend) oder - für "weiß nicht/keine Angabe"

Note

16. Bat Sie der Gutachter um eine Schweigepflichtsentbindung für Gespräche mit Erziehern, Ärzten, Dritten usw. ?

Ja

Nein

Es wurde mir gar nicht mitgeteilt, dass weitere Personen befragt werden

Es wurden gegen meinen Wunsch Gespräche mit Dritten geführt

17. Bot Ihnen der SV an, die Gespräche mit Ihnen mittels Tonband oder Video aufzuzeichnen ?

Ja, von sich aus

Ja, auf Nachfrage

Nein, ich wusste nicht, daß das sinnvoll wäre und fragte nicht nach

Er lehnte dies ab, obwohl ich es wünschte

18. Wurde die „Interaktionsbeobachtung“ mittels Video aufgezeichnet ?

Als „Interaktionsbeobachtung“ oder „Interaktionsanalyse“ bezeichnet man die (strukturierte) Beobachtung des Umgangs untereinander, z.B. der Kinder im Spiel mit einem Elternteil. Sie ist der wichtigste Teil jeder Begutachtung.

Der Sachverständige bot an, die „Interaktionsbeobachtung“ mittels Video aufzuzeichnen ...

Ja, von sich aus

Ja, auf Nachfrage

Nein, ich wollte es aber auch nicht

Eine Videoaufzeichnung wurde abgelehnt, obwohl ich es wünschte

19. Konnten Sie dem SV vor und während der Begutachtung Fragen stellen bzw. fühlten Sie sich bei Fragen ernst genommen ?

Wählen Sie – wie in der Schule – eine Note von 1 (sehr gut) bis 6 (völlig ungenügend)

Ja

Nein

Note

20. Erklärte Ihnen der SV noch vor der Abgabe des Gutachtens ans Gericht, wie er zu seinen Ergebnissen respektive zu seiner Empfehlung gekommen ist ?

Ja, von sich aus

Ja, auf Nachfrage

Nein, ich wollte es aber auch nicht

Es fanden keine Gespräche über das Gutachtenergebnis statt

21. Besprach der SV noch vor Abgabe des Gutachtens seine Sichtweise mit Ihnen und versuchte, Fragen zu klären oder eine Einigung zu erzielen ?

Ja, wir konnten dadurch sogar eine Einigung erreichen

Ja, blieb aber bei seiner Meinung und begründete dies

Ja, blieb aber bei seiner Meinung ohne auf mich einzugehen

Nein, der SV hatte keinerlei Interesse an Dialog und Konsensfindung

22. Machte der SV während oder nach der Begutachtung, aber noch vor der Verhandlung, Lösungsvorschläge ?

Ja, wir konnten dadurch sogar eine Einigung erreichen

Nein, es wurde ein Gewinner und ein Verlierer geschaffen

Nein, es wurden Konflikte angeheizt oder sogar neue geschaffen, die vorher nicht da waren

23. Finden sich im Gutachten eindeutige - also belegbare und bezeugbare - Falschaussagen ?

(z.B. Der Vater schlug das Kind im Beisein des Sachverständigen)

Ja, es finden sich eindeutige Falschaussagen

Falschaussagen des Gutachters selbst

Falschaussagen Dritter, die vom Gutachter ungeprüft übernommen wurden

Dritte wurden falsch oder irreführend wiedergegeben

(Dritte sind z.B. Lehrer, Erzieher, Nachbarn, andere Familienmitglieder)

Nein, das Gutachten ist korrekt

24. Erhielten Sie vor Gericht Gelegenheit, auf – aus Ihrer Sicht – Fehler, Unwahrheiten, Einseitigkeiten oder Fragwürdiges im Gutachten hinzuweisen ?

Ja, mir wurde zugehört

Ja, aber lediglich „pro forma“ und ohne echtes inhaltliches Interesse

Nein, keinerlei Gelegenheit zur Stellungnahme

Das Gutachten ist korrekt, fair, transparent und inhaltlich richtig, so dass sich die Frage nicht stellte. Ich war damit einverstanden.

25. Haben Sie bei Gericht eine weitere Begutachtung wegen schwerer Mängel oder eine Ablehnung des SV beantragt ?

Ja, mit Erfolg. Der Einwand wurde berücksichtigt

Ja, aber ohne Erfolg.

Nein. Falls „Nein“ : Warum nicht ? Bitte unten angeben

Der Gutachter arbeitete korrekt, fair, transparent und inhaltlich richtig, so dass dies nicht nötig erschien.

Ja, im nächsthöheren Rechtszug wurde das Gutachten verworfen

Ja, aber ohne Erfolg. Auch in der nächsten Instanz wurde das Gutachten gestützt

26. Haben Sie bei Gericht von sich aus eine Gutachtenexpertise (Stellungnahme eines anderen Gutachters zum Gutachten) vorgelegt ?

Ja, mit Erfolg. Der Einwand wurde berücksichtigt

Ja, aber ohne Erfolg.

Nein. Falls „Nein“ : Warum nicht ? Bitte unten angeben.

Nein, das Gutachten ist korrekt

27. Wie hat sich das Jugendamt zum Gutachten gestellt ?

Das Gutachten in allen Punkten gestützt

Das Gutachten in wichtigen Punkten in Frage gestellt, so dass sich eine Abweichung von der Empfehlung des Gutachters ergeben hat

Hat sich nicht geäußert

28. Wie hat sich der Verfahrensbeistand („Anwalt des Kindes“) zum Gutachten gestellt ?

Es war kein Verfahrensbeistand bestellt

Das Gutachten in allen Punkten gestützt

Das Gutachten in wichtigen Punkten in Frage gestellt, so dass sich eine Abweichung von der Empfehlung des Gutachters ergeben hat

Hat sich nicht geäußert

29. Wurde Ihnen eine Kopie der Abrechnung des Gutachters vom Gericht überlassen ?

Ja, von selbst

Ja, aber erst auf Nachfrage

Nein, auch nicht auf Nachfrage

30. Wie hoch ist die Gesamtrechnung des Sachverständigen gewesen ?

Euro

31. Halten Sie die Abrechnung des SV für korrekt bzw. angemessen, d.h. wurden beispielsweise Tests berechnet, die gar nicht stattfanden, Zeiten falsch angegeben oder Fahrtkosten falsch angegeben ?

Ja, die Rechnung ist richtig

Nein, Rechnung ist falsch

Es wurde aus meiner Sicht sehr großzügig abgerechnet

Es wurde nachweislich falsch abgerechnet

32. Nur bei „Nein“ oder „Es wurde falsch abgerechnet“ in Frage 31

Haben Sie Erinnerung (Beschwerde) bei Gericht eingelegt ?

Ja, mit Erfolg. Der Einwand wurde berücksichtigt

Ja, aber ohne Erfolg.

Nein. Falls „Nein“ : Warum nicht ?

33. Im Vergleich zum anderen Elternteil bin ich ...

finanziell besser aufgestellt

finanziell etwa gleich

finanziell weniger leistungsstark

34. Die psychische (und finanzielle) Belastung in Familiengerichtlichen Verfahren ist enorm, mindestens vergleichbar mit einer schweren, existenzbedrohenden Erkrankung wie etwa Krebs.

Wie hoch empfanden Sie die Belastung durch das Verfahren auf einer Skala von 1 bis 10.

(1 = gut erträglich, 10 = unerträglich, ggf. Suizidgedanken, oder - für keine Angabe, weiss nicht)

Skala :

Das Verfahren wurde fair und zügig abgewickelt, die Belastung war gering

Was belastete Sie am meisten ?

35. Welche Folgen hatten die Belastungen im Verfahren für Sie ?

Es gab keine schweren Belastungen

Ich war länger nicht mehr leistungsfähig / arbeitsfähig

Ich verlor den Arbeitsplatz, weil ich nicht leistungsfähig war

Ich musste Schulden aufnehmen

Ich habe vollständig das Vertrauen in die Justiz in Deutschland verloren

Ich hatte Suizidgedanken

Ich wurde krank

Sonstiges (Bitte unter Kommentar eintragen)

Kommentar zu Frage 35.

36. Hätten sich die Belastungen durch das Verfahren minimieren lassen ? Wie ?

Von wem gingen die Belastungen aus ?

37. Vor Familiengericht wurden Sie – mehr oder weniger fundiert und mehr oder weniger willkürlich – bewertet. Jetzt dürfen Sie Noten vergeben. Wie haben Sie Engagement, Kompetenz, Fachwissen, Neutralität, Fairness, soziales Gespür u.s.w. der Beteiligten empfunden ?

Wählen Sie – wie in der Schule – eine Note von 1 (sehr gut) bis 6 (völlig ungenügend)

Richter	Note	
Neutralität	Interesse/Engagement	Fachkompetenz

Gutachter	Note	
Neutralität	Interesse/Engagement	Fachkompetenz

Verfahrensbeistand (landläufig „Anwalt des Kindes“)	Note	___
Neutralität	Interesse/Engagement	Fachkompetenz

Eigener Anwalt	Note	
Neutralität	Interesse/Engagement	Fachkompetenz

Jugendamtsmitarbeiter	Note	
Neutralität	Interesse/Engagement	Fachkompetenz

Gegnerischer Anwalt	Note	
Neutralität	Interesse/Engagement	Fachkompetenz

Sonstige:	Note	
Neutralität	Interesse/Engagement	Fachkompetenz

38. Ihr ganz persönliches Fazit nach einem Familiengerichtlichen Verfahren ?

Was raten Sie dem Richter, dem Sachverständigen, dem Gesetzgeber, anderen Eltern ?

Hier ist Raum für Mitteilungen und Anregungen jeglicher Art.

Bitte speichern Sie das ausgefüllte Formular unbedingt, z.B. als GUSTAV_Ihr Kennwort.

Dann als Anhang per mail an Gustav senden oder Drucken und dem Gutachten beilegen.

In manchen Fällen (je nach Computer) funktioniert auch der Direktversand mit dem Button "Senden an Gustav" unten. Gustav dankt sehr für Ihre Unterstützung !